

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

24.9.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 24. September 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Verpflegung der Militärkranken in dem hiesigen Lazareth betreffend.

Da man die Kostverpflegung oder Speisung der Militärkranken in dem Lazareth zu Karlsruhe vom 1. November d. J. an, anderweit durch öffentliche Steigerung an Personen christlicher Religion im Abstreich zu begeben gedenkt, und dazu Tagfahrt auf Dienstag den 21. October d. J. anberaumt hat, so werden die hierzu Lusttragende andurch eingeladen, an besagtem Tag Vormittags 10 Uhr auf der Großherzoglichen Kriegs-Kanzley sich einzufinden und der Steigerung anzuwohnen.

Die den Kranken zu verabreichende Kostportionen bestehen in folgendem:

1. Diät.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß.

Abends ingleichem.

2. Diät mit Zwetschgen

ist der vorigen gleich, nur mit dem Beisatz von 25 bis 30 Stück Zwetschgen.

3. Eine Viertel Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch per Tag in den Topf gethan werden muß.

Abends in Fleischbrühsuppe.

4. Halbe Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen leichtes Gemüß, wozu außer den angeführten Sorten auch Meerrettig, gelbe Rüben sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund weiß Brod, $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsatz.

Abends in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung. Wenn, wie häufig geschieht, bei der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhöhe der Kranke kein Rindfleisch; daher wird in diesem Fall nur $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch zum Behuf in den Topf gethan, und die Portion Kalbfleisch besteht in einem halben Pfund rohen Fleisch als Einsatz.

5. Dreiviertel Portion.

Morgens in Rahm- oder Mehl- oder Zwiebel Suppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlrarten, Kartoffeln sich eignen, $\frac{1}{2}$ Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 24 Loth weiß Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe, $\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6. Ganze Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, $1\frac{1}{2}$ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 1 Pfund gemischtes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe und $1\frac{1}{2}$ Schoppen Gemüß.

Anmerkung. Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth weiß Brod und $1\frac{1}{2}$ Schoppen Flüssigkeit enthalten.

Die weitere Bedingungen unter welchen die Steigerung statt findet, können beim Kriegs-Commissariat vernommen werden. Karlsruhe den 15. Sept. 1814.

Großherzoglich Badisches Kriegs-
Ministerium.
Schäffler.

vdt. Cæert.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der zweiten Gewanne der Hartwinkeltärten wurde von einem Ausmäker ein Viertel Gartenland um 290 fl. erkauft, welches der Marktlösung wegen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 22. Sept. 1814.
Bürgermeister Amt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Mitten in der Stadt ist ein massiv neugebautes 3stöckiges Haus aus freyer Hand zu verkaufen, und sind die Bedingungen bey Hrn. Baumeister Berk Müller zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Saalverleihung.] Nach eingelangter Legitimation des Großherzogl. Stadtraths wird nächstkünftigen Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Benutzung des Saals auf dem hiesigen Messegelände auf hiesigem Stadtraths Bureau im Wege öffentlicher Versteigerung in Bestand gegeben werden; wozu sich nun die Liebhaber zur bestimmten Zeit und Ort einfinden wollen.
Karlsruhe den 22. Sept. 1814.

Bürgermeister Amt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Kellerverleihung.] Der Keller unter der Messegelände wird auf mehrere Jahre in öffentlicher Steigerung vermietet, wozu die Liebhaber auf nächsten Donnerstag den 29. Sept. Nachmittags 2 Uhr auf die Stadtraths Kanzley eingeladen werden. Karlsruhe den 22. Sept. 1814.
Bürgermeister Amt und Stadtrath.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse bey Hoflaquai Brombacher sind 2 Zimmer im 2ten Stock für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. Oct. bezogen werden.

Bey Bäckermeister Heinrich Hafner, wohnhaft neben Hrn. Kaufmann Köllig, in der langen Straße, ist vornenheraus ein Logis für einen ledigen Herrn mit Möbel zu verleihen, und kann auf den 1. Oct. bezogen werden.

In der Amalienstraße bey Schumachermeister Anselm ist 1 Logis für ledige Herrn zu verleihen, und auf den 1. Oct. zu beziehen.

In der Lycceumstraße No. 3. bey Karl Bürge Kanzleydiener, sind im 2ten Stock noch 2 tapezirte Zimmer an ledige Herrn zu verleihen, und können auf den 23. Decbr. bezogen werden.

Bey Hofwagner Wagner in der Waldhorn-gasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann auf den 1. Oct. bezogen werden.

Es sind zwei Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel in der alten Herrengasse monatlich zu vermieten, und können auf den 1. October bezogen werden; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis von drey Zimmer und einer Küche auf den 23. Dec. gesucht. Man bittet darüber in dem Comptoir des Anzeigeblasses Nachricht zu geben.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht ein Handwerksmann von der Bären-gasse bis zur Wald-gasse, zu ebener Erde ein Logis in 1 Stube, 2 Kammern und einer Speisekammer, nebst Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. Decbr. d. J. zu mieten. Im Comptoir d. Blattes erfährt man das Nähere.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Kirschwasser feil.] Im schwarzen Adler ist ächtes Oberländer Kirschwasser, der Krug zu 1 fl. 30 und zu 1 fl. 36 kr. kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Neue holländische Häringe sind angekommen, und billigsten Preises zu haben, bey W. L. Wagner,
in der langen Straße, nächst der Abergasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine hiesige Familie wünscht einige junge Leute, am liebsten solche die das Lyceum besuchen, in Kost und Logis bei sich aufzunehmen. Auf Anfragen werden Hr. Kirchenrath Zandt und die Hrn. Professoren Doll, Gerstner und Holzmann gefällige Auskunft ertheilen.

Fremde vom 21. bis zum 23. Sept.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Se. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig nebst Familie und Suite. Hr. Lübeck, Adjutant in Herzoglich Braunschweigischen Diensten. Hr. Baron v. Bahnbüler, k. k. Obrist. Hr. d'Avancourt nebst Gattin von Strasburg. Hr. Ziegler, Hr. von Koll, und Hr. Kretzer, Studenten von Solothurn. Hr. Advokat Decker von Rastadt. Hr. Amtmann Matthes von Stein. Hr. Hofgerichtsrath Decker von Rastadt. Hr. Baron Mackquant Geozelles, k. k. Obr. Generalfeldmarschalllieutenant. Hr. Postmeister v. Müller von Bruchsal. Hr. v. Holle, Hauptmann in Bad. Diensten. Hr. Gallois de la Tour, Bischof von Moulins nebst Suite von Paris kommend. Frau von Fries und Mad. Duvernois von Strasburg kommend. Hr. Obrist von Böcklin von Offenburg kommend. Hr. von Blandow, Particulier von Strasburg. Baronesse von Kldß von Lausanne. Hr. Rathscousulent Schwabe von Hammeln. Hr. Amtrevisor Thiery von Steinegg.